

Falsch reisen

PANNEN UND TRIUMPHE
DER PROFIS

Von 15 Dingen, die im Hotelzimmer nerven.

✦ VON MARTIN AMANSHAUSER

Erstens: TV-Geräte, die einen mit falschem Namen begrüßen („Guten Tag, Amanshase!“). 2. Hotelseife, die so fest in ihrer Plastikhülle verschweißt ist, dass man, um an sie heranzukommen, die Packung aufbrennen oder aufbeißen muss. 3. Diese teuflischen, an der Hängestange fixierten Kleiderbügel. 4. Steckdosen, die ausschließlich für das Betreiben des zimmereigenen TV-Geräts gedacht und daher hinter Möbelstücken oder dem Bett versteckt sind. 5. Doppelbetten mit Spalt in der Mitte.

6. Key-Cards, die nicht funktionieren oder so stark eingestellt sind, dass ihr Magnetstreifen die Kreditkarte zerstört. 7. Eindringen des Aufräumpersonals ins Zimmer während der Frühstückszeit. 8. Hoch motiviertes Aufräumpersonal der sogenannten Spitzenhotellerie, das dazu angehalten ist, öfter als einmal pro Tag ins Zimmer vorzudringen, unter anderem mit der überflüssigen Frage, ob „alles in Ordnung“ sei – meist unter Ignorieren der bastelpapierdünnen Do-not-disturb-Schilder. 9. Hoch qualifiziertes Aufräumpersonal, das sich bemüßigt fühlt, während der Abwesenheit der Gäste im offenen Koffer eine „sinnvolle“ Ordnung herzustellen. 10. Eine Toilettenbelüftung, die direkt an den Lichtschalter gekoppelt ist.

11. Air-Condition-Systeme, die nicht abzdrehen sind, während man andererseits die Fenster nicht öffnen kann. 12. Duschkabinen anstelle von Badewannen. 12. Steif gewaschene, Gänsehaut erzeugende Handtücher und Bademäntel. 14. Vorhänge, die sich nie vollständig beiseiteschieben lassen. 15. Das kleine Stückchen Milka-Schokolade auf dem Kopfkissen, das man beim Einschlafen übersieht und sich bis zum Aufstehen in die Haare gerieben hat. ///



Blog:

www.amanshauser.at

Nächste Woche verweist Timo Völker